

Bernische Lehrerversicherungskasse = Caisse d'assurance des instituteurs bernois

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **7 (1905-1906)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-240038>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bernische Lehrerversicherungskasse

Im Anschluss an unsere Mitteilungen vom September—Oktober 1905 wurden von der Verwaltungskommission der bernischen Lehrerversicherungskasse weitere Pensionen und Unterstützungen zugesprochen an:

I. Pensionen.

1. An Lehrerinnen:

- a) M^{me} Marie Gigon-Juillerat in Chevenez;
- b) Fräulein Lisette Herren in Bern.

2. An Witwen und Waisen von Lehrern:

- a) Frau Witwe Albert Bandi in Burgdorf mit 2 Kindern;
- b) Frau Witwe Ernst Ruprecht in Madretsch mit 2 Kindern;
- c) Frau Witwe J. F. Schmid in Herzogenbuchsee mit 2 Kindern.

3. Nach No. 3 der Wegleitungen zu § 36 der Statuten:

- a) An die beiden Kinder der in Gümmligen verstorbenen Lehrerin Frau Bill-Ledermann.

II. Unterstützungen:

- a) An alt Lehrer Kopp in Bern;
- b) An Witwe Hänni in Bern.

Prof. Graf.

Auszüge aus den Protokollen des Kantonalvorstandes

21. Dezember

Es wird ein Darlehen von 200 Fr. bewilligt.

Der Kassier der Sektion A. fragt an, ob Vereinsmitglieder, welche weiterstudieren wollen, von der Bezahlung der Vereinsbeiträge entoben werden können. Die Anfrage muss bejaht werden nach einem frühern Beschluss des Kantonalvorstandes.

28. Dezember

Es wird ein Darlehen von 100 Fr. bewilligt.

Ein Sektionsvorstand macht die Anregung, es sollte einmal im Schosse des Ver-

Caisse d'assurance des instituteurs bernois

Comme suite à nos communications de septembre-octobre 1905, le Conseil d'administration de la Caisse d'assurance des instituteurs bernois a accordé les pensions et secours spécifiés ci-dessous:

I. Pensions:

1. institutrices:

- a) M^{me} Marie Gigon-Juillerat, à Chevenez;

- b) M^{lle} Lisette Herren, à Berne.

2. Veuves et orphelins d'instituteurs:

- a) M^{me} veuve Albert Bandi et 2 enfants à Berthoud;

- b) M^{me} veuve Ernest Ruprecht et 2 enfants à Madretsch;

- c) M^{me} veuve J.-F. Schmid et 2 enfants à Herzogenbuchsee.

3. D'après chiffre 3 de l'interprétation de l'art. 36 des statuts:

- a) Aux deux enfants de M^{me} Bill-Ledermann, institutrice décédée à Gümmlingen.

II. Secours:

- a) à M. Kopp, ancien instituteur à Berne;
- b) à M^{me} veuve Hänni, à Berne.

Prof. Dr. Graf.

Extraits des procès-verbaux des séances du Comité central

21 décembre 1905

Il est accordé un prêt de fr. 200.

Le caissier de la section de A demande si des sociétaires qui continuent leurs études à l'Université, peuvent être dispensés du paiement des cotisations. Conformément à une décision antérieure du comité cantonal, il sera répondu affirmativement à cette demande.

28 décembre

On vote un prêt de fr. 100.

Un comité de section propose de discuter au sein de la société des mesures à prendre à l'égard de membres qui, des années du-